



BLICKPUNKT

Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde
Bad Homburg vor der Höhe - Dornholzhausen



Je trouve ici mon asile

Oktober 2019

Gemeindeversammlung
Sonntag, 17. November 2019
um 11 Uhr (nach dem Gottesdienst)
im Gemeindehaus

Tagesordnung:

- Bericht des Kirchenvorstands
- Pfarrhaussanierung
- Ausschreibung der Pfarrstelle
- Verschiedenes



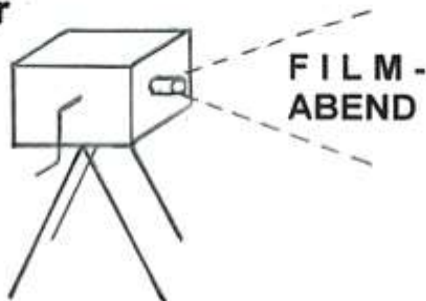
Start in den Advent

Samstag, 30. November 2019

ab 17:30 Uhr auf dem Kirchplatz

mit Hochziehen des Weihnachtssterns,
Kinderpunsch, Glühwein, Crêpes, Waffeln,
selbstgebackenen Plätzchen.

Waldenser



Mittwoch, 13. November 2019, 20 Uhr

in der **Waldenserkirche**

Dornholzhäuser Str. 12

61350 Bad Homburg v. d. Höhe

Lara wächst bei gehörlosen Eltern auf. Sie ist gewohnt, für ihre Eltern zu dolmetschen und das Bindeglied zwischen der stillen Welt ihrer Eltern und deren Außenwelt zu sein. Als Lara ihrer Tante Clarissa, einer erfolgreichen Jazz-Klarinettistin, begegnet, ist sie von ihr fasziniert. Lara beginnt, selbst Klarinette zu spielen. Ihr Vater beobachtet misstrauisch, wie seine Tochter sich durch die Musik immer mehr von seiner Welt entfremdet. – Der Film erhielt 1997 den Bundesfilmpreis.

Der Eintritt ist frei.

Für eine Spende an die Waldenser-Kirchengemeinde bedanken wir uns herzlich.

gedacht von Stefan Schrick

Nach-



„Ich muss ihnen leider mitteilen, Sie haben Krebs!“

Was passiert in solchen Momenten? Klagen, Schreien, Verzweiflung, Tränen, Wut - und natürlich die Frage: Warum ?

Wer in der Pflege arbeitet, sich im Besuchsdienst engagiert, sich seelsorgerlich um Menschen kümmert, stellt nüchtern fest, menschliches Dasein spielt sich oft über dem Abgrund unsagbaren Leidens ab. Gewiss, jeder Tag bringt auch kleine Quellen der Freude. Aber in der Addition bleibt das übrig, mit dem jeder von Anfang an rechnen muss: dieser (mein) Leib wird eines Tages restlos zerfallen, vielleicht nach qualvollem Siechtum.

Wer solche harte Fakten nicht verdrängt, kann eigentlich gar nicht anders, als zu dem Schluss kommen: es ist kein Gott, wenigstens kein gütiger, der die für uns wesentlichen Werte liebevoll in Pflege nimmt und sie bejaht. Hiobs Frau rät diesem, nachdem er alles verloren hatte und selbst krank wurde: „Sage Gott ab und stirb!“ (Hiob 2,9).

Solchen Gedanken können wir nicht entrinnen, es sei denn, dass auf der Spitze des tragischen

Erlebens- ein Wunder geschieht. Die trost- und aussichtslose Situation muss durch ein gewaltiges „Dennoch“ umgekehrt werden.

Woher kommt die Kraft zu dieser Umwertung, die alles ins Gegenteil wandelt, Sehnsucht in Erfüllung, Schmerz in Begnadigung, Tod ins Leben, und die Hiob inmitten allen dramatischen Leidens sagen lässt: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“?

Spekulieren oder Psychologisieren führt nicht weiter. Wenn das „Dennoch“ geschieht, kommt es bestimmt nicht vom Menschen her, sondern aus jener Tiefe, die Martin Luther mit dem unbekanntem Gott bezeichnet hat. Dieser Gott ruft uns bei unserem Namen, wir gehören zu ihm. Und diese Taufzusage ist unkündbar. Das ist der Kern des „Dennoch“.

**„Aber ich weiß,
dass mein Erlöser lebt.“**

Hiob 19, Vers 25

Anruf vom Haus Luise: „Frau X hat nicht mehr viel Zeit. Können Sie mal kommen?“ Ich hatte Angst vor dem Besuch. Mit welchen Worten und Gebeten soll ich Trost und Rückhalt geben?

Doch es wurde ganz anders. Die Dame sprach offen über ihren baldigen Tod. Sie legte die Kirchenlieder und den Predigttext für ihre Bestattung fest, und beim Vaterunser drückte sie mir die Hand. Als ich wieder zu Haus war, stellte ich fest, ich selbst war der getröstete.

Aus der Gemeindegemeinschaft

Rückschau und Ausblick

Am 20. Oktober fand unser Projekt „**Spürbar Sonntag**“ statt, das wir im letzten Blickpunkt angekündigt hatten. An diesem Tag wollten wir Freunde, Bekannte und Nachbarn zu unserem Gottesdienst einladen. Interessant war für uns die Erfahrung, dass sich so mancher scheute, die Einladung auszusprechen, weil er eine Absage befürchtete. Aber: Es hat doch einige Mutige gegeben, so dass unsere Kirche an diesem Oktobersonntag gut gefüllt war. Hoffentlich hat der Gottesdienst den eher seltenen Gästen Mut gemacht wiederzukommen, um Gottes Wort und das Nachdenken darüber ebenso zu suchen wie die Gemeinschaft höflich Gelegenheit unserer Gemeinde.

Für den 13. November ist der nächste **Waldenser Filmabend** geplant. Diesmal geht es um

eine Familie, in der die Eltern gehörlos sind und die Kinder sich neben der stillen Welt zu Hause in der normalen, lauten Welt draußen zurecht finden müssen.

Am 14. November berichtet Roswitha Herbst über ihre **Reise nach Madagaskar**. Das ist eine schöne Gelegenheit, einen authentischen Bericht über eine fast unbekanntete Insel zu hören.

Am 17. November ist um 11.00 Uhr im Gemeindehaus die diesjährige **Gemeindeversammlung**. Im Mittelpunkt der Tagesordnung stehen der Bericht des Kirchenvorstands über die Ausschreibung der Pfarrstelle und die Pfarrhaussanierung.

Am **Buß- und Betttag** laden wir um 19.00 Uhr zu einem Abendmahlsgottesdienst ein. Bei diesem

stillen Miteinander ist uns die Tür für das Gebet und das Nachsinnen über Gott und uns geöffnet.

Am **Ewigkeitssonntag** erinnert unsere Gemeinde an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahrs. Der Liederkranz begleitet den Gottesdienst traditionell mit seinen Liedern.

Am 30.11., dem Vorabend des 1. Advent, organisiert das Stadtteil - und Familienzentrum gemeinsam mit Dornholzhäuser Institutionen wie zum Beispiel den Pfadfindern und der Freiwilligen Feuerwehr ab 17.30 Uhr ein gemütliches **Beisammensein** rund um die Kirche, an der Herr Schrick um 18 Uhr den Stern hochziehen wird. Die Glocken werden läuten, es wird gesungen und dazu werden Crêpes, Waffeln, Kinder-

punsch, Glühwein, Plätzchen und Gebasteltes angeboten.

Am 2. Advent (8.12.) um 16.30 Uhr findet in der Waldenserkirche das **3. Adventssingen** statt. Wir werden gemeinsam singen, es wird vorgelesen und Orgelmusik und Sologesang werden erklingen.

Unser Pfarrhaus ist inzwischen ohne Gerüst, so dass man das prächtige Gebäude mit seinem neuen Anstrich, den Holzfenstern mit den Klappläden und das rote Walmdach nun in voller Schönheit sehen kann. Der Innenausbau benötigt noch einige Zeit, wir hoffen, dass die Sanierung endgültig im Dezember beendet sein wird.

Gisela Friedrich

Herbstzeit

Nach einem langen Sommer ist es Herbst geworden. Eine zwiespältige Zeit. Noch gibt es Tage voller Wärme und Buntheit, aber auch dunkle Wolken, kalter Wind und Regen ziehen auf.

Als Rilke sein Herbstgedicht 1902 schrieb, befand er sich in einer schwierigen Übergangsphase. Die Familie hatte ihm das Stipendium gestrichen, er musste nun selbst für sich sorgen. Und so spiegeln seine Verse nicht nur die äußere Herbstsituation, sondern auch seine eigene wider.

Rainer Maria Rilke

Herbsttag

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren laß die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gieb ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.





Termine * Veranstaltungen * Adressen

Gottesdienste

Sonntag, 10. November, 10 Uhr

📖 Lukas 6, 27–38

Kollekte: Suchtkrankenhilfe

Sonntag, 17. November, 10 Uhr

📖 Hiob 14, 1-17

Kollekte: Tafelarbeit

Anschl. Gemeindeversammlung

Mittwoch, 20. November, 19 Uhr

Buß- und Bettag

mit Abendmahl

📖 Römer 2,1–11

Kollekte: Eigene Gemeinde

Sonntag, 24. November 10 Uhr

Ewigkeitssonntag

📖 Matthäus 25, 1–13

Es singt der Gesangverein

Liederkranz Dornholzhausen 1840

Kollekte: Demenzkranke Menschen

Sonntag, 1. Dezember 10 Uhr

1. Advent

📖 Römer 13, 8-12

Kollekte: Eigene Gemeinde

Sonntag, 8. Dezember, 10 Uhr

📖 Lukas 21, 25-33

Kollekte: Frauenarbeit

16:30 Uhr: Adventssingen

Sonntag, 15. Dezember, 10 Uhr

mit Abendmahl

📖 Lukas 3, 3-18

Kollekte: Eigene Gemeinde

Anschließend Kirchencafé

Sonntag, 22. Dezember, 10 Uhr

Weihnachtsspiel-Generalprobe

Kollekte: Eigene Gemeinde

Dienstag 24. Dezember

15 Uhr: Gottesdienst für

Kleinkinder und Eltern

16:30 Uhr: Weihnachtsspiel

18 Uhr: Christvesper

📖 Hiesekiel 37, 24-28

23 Uhr: Christmette

📖 Sacharja 2, 14-17

Alle Kollekten: „Brot für die Welt“

Mittwoch 25. Dezember, 10 Uhr

mit Abendmahl

📖 Titus 3, 4-7

Kollekte: Eigene Gemeinde

Gottesdienste

im Alten- und Pflegeheim

„Haus Luise“ (Andachtsraum),

freitags um 10 Uhr.

Nicht am 27.12.2019 .

Gottesdienste für Kinder,

Eltern, Großeltern, Paten

ab 5 Jahren,

sonntags um 11 Uhr in der Kirche.

Nicht während der hessischen

Schulferien.

Taunus Pfadfinder

www.taunuspfadfinder.de

(Keine Gruppentreffen während der Schulferien)

Waschbären (Mädchen ab 8 Jahren)

montags 16:30 - 18 Uhr

Farina Fuchs, Lisa Haipeter

Rehe (Mädchen ab 12 Jahren)

montags, 18:00 - 19:30 Uhr

Anna Hoffmann

Adler (Jungen ab 11 Jahren)

dienstags, 17:30 - 19:00 Uhr

Robert Häberlein,

Jens Schneider-Fresenius

Wölfe (Jungen ab 8 Jahren)

freitags, 17 - 18:30 Uhr

Patrick Dauppert,

Konstantin Dressler, Mischa Meyer

Hirsche (Jungen ab 14 Jahren)

freitags 18:30 - 20:00 Uhr

Kevin Rudeloff, Achim Haller

Regenbogen

Donnerstag, 14. November 2019

Eine Reise nach Madagaskar“

Roswitha Herbst

Donnerstag, 28. November 2019

„Weihnachtsgeschichte“

Doris Bender

Donnerstag, 12. Dezember 2019

„Adventsfeier“

Stefan Schrick

Jeweils um 15 Uhr

im Gemeindehaus.

Gäste sind herzlich willkommen!

Presbyterium

Vors.: *Gisela Friedrich*

Adresse über das Gemeindebüro

Pfarrer

Stefan Schrick

Anschrift siehe Gemeindebüro

☎ 06172 - 66 72 096

E-Mail: info@waldenserkirche.de

Gemeindebüro

Helga Maibach

Dornholzhäuser Straße 12

Di., Mi., Fr. 9-12 Uhr, Do. 14-17 Uhr

☎ 06172 - 32 888

Fax: 06172 - 93 54 37

E-Mail: buero@waldenserkirche.de

Konto

Ev. Kreditgenossenschaft e.G.

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE38 5206 0410 0004 0008 62

Homepage:

www.waldenserkirche.de

Alten- und Pflegeheim

„Haus Luise“

[www.haus-luise-bad-homburg.de]

Saarstraße 1-3, ☎ 06172 - 3 08 30

Diakonisches Werk

- Beratungsstelle -

Heuchelheimer Str. 20

☎ 06172 - 59 76 60

Ökumenische Sozialstation

☎ 06172 - 30 88 02

Hospizarbeit

Sabine Nagel, ☎ 06172 - 8 68 68 68

Krankenhauspfarrerin

Margit Bonnet, ☎ 06172 - 14 34 78

Impressum:

Hrsg.: Ev. Waldenser-Kirchengemeinde

Dornholzhäuser Str. 12, 61350 Bad

Homburg v. d. Höhe, (06172 - 32 888)

Der *Blickpunkt* wird 10 mal jährlich an

unsere Gemeindeglieder verteilt.

Redaktion: *Hellmuth Bollmann,*

Gisela Friedrich,

Stefan Schrick (v.i.S.d.P.)

Druck: Druckerei Nejedly GmbH

Auflage: 1.150

E-Mail: info@waldenserkirche.de